

# Die Kunstuhr – das Geschenk des Ministerrates

Am 3. Januar, am Geburtstag unseres verehrten ersten Arbeiter- und Bauern-Präsidenten Wilhelm Pieck hat nicht nur die deutsche Arbeiterklasse ihre Verehrung und Liebe zu ihm durch Verpflichtun-

Die Uhr ist ein Kunstwerk, die von den normalen Uhren insofern abweicht, daß sie kein Ziffernblatt aufweist. Dafür sind in dem Turm in der Mitte zwei Zahlenkränze angebracht, wovon der mit den Zif-

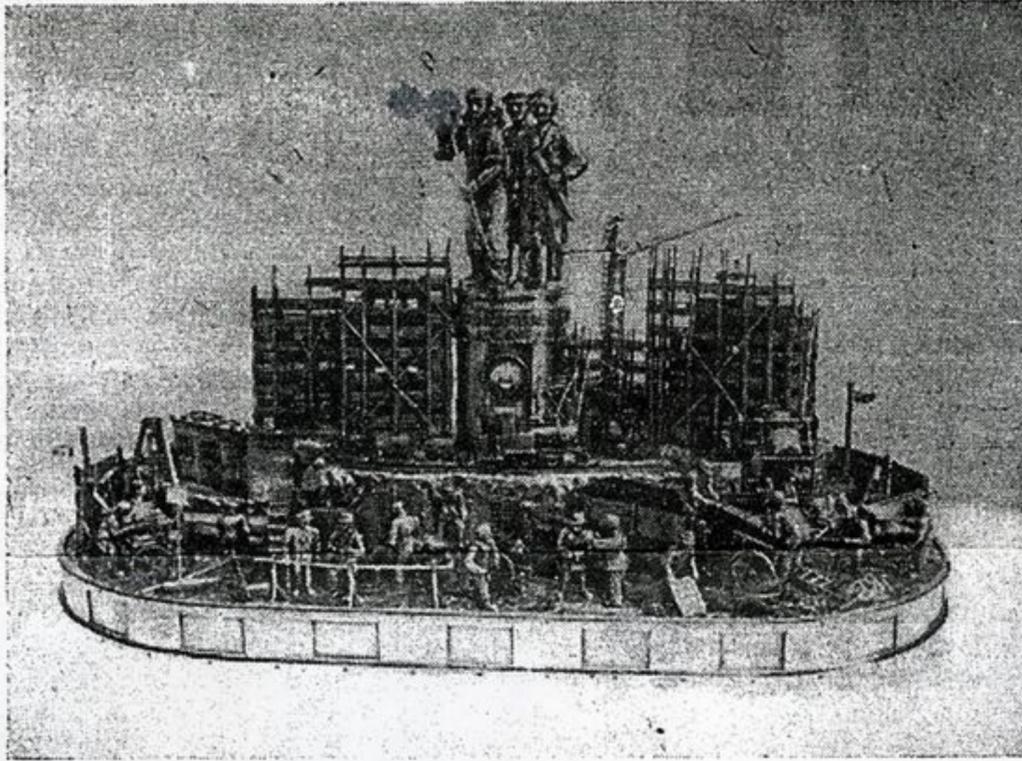
die Minuten und Stunden abgelesen werden. In der Mitte des Turmes ist eine Kugel sichtbar, die sich ebenfalls bewegt.

Um 24 Uhr zeigt sie sich schwarz, sagt also die Nacht an. Mittags 12 Uhr erscheint sie weiß und zeigt damit den Tag an.

Die Arbeit des Goldschmiedemeisters Fraundorf ist ein Wunderwerk, das auf eine immense Kleinarbeit, aber auch auf eine sehr gute Beobachtungsgabe hinweist. Auf diesem Bauplatz kann man aber auch alles finden, was zum modernen Bauen, bei dem die physische Kraft des Werktätigen so viel wie möglich geschont werden soll, gehört.

Die dem Betrieb zukommende Arbeit wurde von einem Kollektiv durchgeführt. Der Hauptanteil der Arbeit lag in den Händen des Kollegen Hans-Georg Belger, der die Konstruktion ausführte, und des Kollegen Hauswald vom Musterbau.

Die Mitarbeit bewährter Fachkräfte an der Fertigstellung dieser Kunstuhr sind der Beweis, daß die Arbeit unseres Betriebes geschätzt und anerkannt wird. Sie ist ein Zeichen des Vertrauens. Zeigen wir uns dieses Vertrauens auch weiterhin würdig, indem wir all unser Können, unsere Fähigkeiten bei der Erfüllung der großen Aufgaben, welche dem Betrieb im zweiten Fünfjahrplan gestellt werden, zur Verfügung stellen. Je mehr und je besser, aber auch billiger



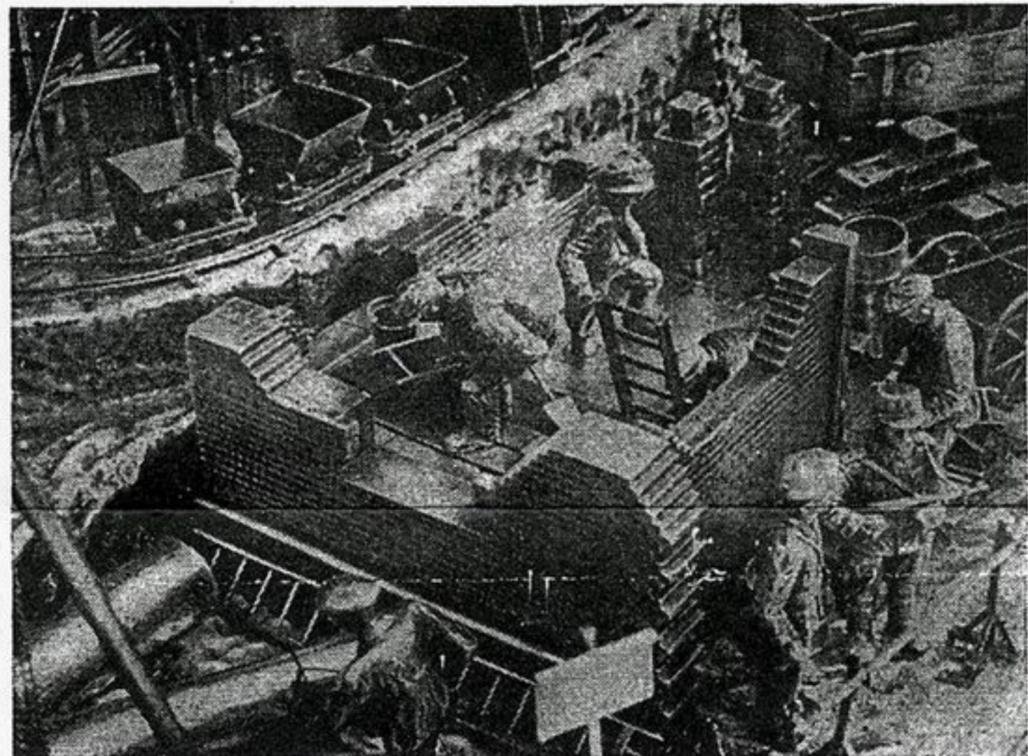
Die Kunstuhr, das Geschenk des Ministerrates an unseren Präsidenten zu seinem 80. Geburtstag.

gen und Ehrengaben aus ihrer Produktion zum Ausdruck gebracht, sondern auch viele Vertreter der friedliebenden Völker und fortschrittliche Menschen des deutschen Volkes überreichten wertvolle Geschenke als Zeichen des Vertrauens zum Vorkämpfer für die deutsche Einheit und Freiheit. Der Ministerrat der Regierung unserer Deutschen Demokratischen Republik verehrte dem Präsidenten unserer Republik durch den Ministerpräsidenten Otto Grotewohl eine wertvolle Kunstuhr. Wer die Gelegenheit wahrgenommen hat, konnte zu Hause am Lautsprecher dieser Überreichung beiwohnen.

Für unseren Betrieb ist diese Kunstuhr nicht nur deshalb von Interesse, weil wir ein Uhrenbetrieb sind, sondern weil wir durch den Ministerrat den Auftrag erhielten, gemeinsam mit Herrn Goldschmiedemeister Gerhard Fraundorf, Leipzig, diese Uhr zu bauen. Den Hauptanteil der Arbeit hatte Herr Goldschmiedemeister Fraundorf, der nach seinem Entwurf, dieses Prachtwerk, einen sozialistischen Platz des Aufbaus, aus Silber angefertigt hat. Wir oder vielmehr einige Kollegen der Abteilung Forschung und Entwicklung hatten die Aufgabe, in diesen Bauplatz eine elektrische Schaltuhr einzubauen, die alle Stunden einen hellen Glockenschlag gibt und anschließend den Refrain des Kampfliedes der Arbeiterklasse, die Internationale, spielt.

fern 1 bis 24 die Stunden und mit den Ziffern 1 bis 60 die Minuten anzeigt.

Auf dem Turm stehen drei Figuren, die einen Hüttenarbeiter, einen



Eine Teilansicht der Kunstuhr.

werktätigen Bauern und einen Vertreter der technischen Intelligenz darstellen. Der Hüttenarbeiter befindet sich gerade beim Gießprozeß. Die Masse, die aus der Gießkelle fließt, stellt den Zeiger dar, an dem

wir arbeiten, desto eher werden wir das gesteckte Ziel, das einige, friedliebende und demokratische Vaterland und ein Leben in Glück und Wohlstand, erkämpft haben.

Karl N i t s c h e